DOI: https://doi.org/10.14618/grammatiksystem

Systematische Grammatik

# Konnektoren

Konnektoren sind sprachliche Ausdrücke, die Sätze in eine spezifische semantische Beziehung zueinander setzen können. Das sind im Deutschen etwa 300 Ausdrücke, die traditionell als Konjunktionen und als Subklassen von Adverbien und Partikeln beschrieben werden.

## Typische Beispiele

*Das Haus ist ziemlich klein,* ***aber*** *es liegt sehr schön.*
*Wir haben im Lotto gewonnen,* ***sodass*** *wir uns ein Haus kaufen können.*
*Wir müssen mehr sparen,* ***sonst*** *können wir das Haus nicht kaufen.*
*Sie haben nur wenig Eigenkapital,* ***trotzdem*** *wollen sie ein Haus kaufen.*
*Sie haben nichts gespart* ***und*** *keine Bank will ihnen Geld leihen.*
***Vorausgesetzt****, man hat Eigenkapital, geben die Banken gern Geld.*
*Das Haus ist ein echtes Schnäppchen, wir sollten es* ***also*** *nehmen.*
*Das Haus ist schon ziemlich alt, es steht* ***jedenfalls*** *unter Denkmalschutz.*

*Image not found or type unknown*

Konnektoren spielen in Texten eine zentrale Rolle als Kohärenzstifter und Wegweiser für die Interpretation. Davon kann man sich ein Bild machen, wenn man einmal alle Konnektoren tilgt, etwa im nachfolgenden Text aus der Süddeutschen Zeitung vom 14.11.1997:

Image not found or type unknown

## Gliederung

Nachfolgend werden vor allem die syntaktischen Gebrauchsbedingungen von Konnektoren beschrieben.

- Dazu wird zunächst eine Begriffsbestimmung vorgenommen.

- Die definierenden Merkmale von Konnektoren werden genannt und erläutert.
- Das Verfahren der syntaktischen Subklassifizierung von Konnektoren wird dargestellt und die so ermittelten sieben syntaktischen Konnektorenklassen werden einzeln beschrieben. Es sind dies Subjunktoren, Postponierer, Verbzweitsatz-Einbetter, Konjunktoren sowie drei positionsbedingte Typen von Adverbkonnektoren.

## Weiterführendes

Für die Beschreibung der Gebrauchsbedingungen und der Interpretation von Konnektoren sind einige semantische und syntaktische Grundlagen, Konzepte und Termini nötig wie Subordination, Koordination, Einbettung oder Epistemische Minimaleinheit. Einige dieser Konzepte finden sich in den Grundlagen für die Interpretation von Konnektorkonstruktionen.

Siehe auch Konnektoren als funktionale Mischklasse quer zu den Wortarten.

## Forschungshintergrund

Der vorliegende Konnektoren-Hypertext fußt auf den Ergebnissen des IDS-Projekts Handbuch der deutschen Konnektoren. Die Textgrundlage bildet Pasch/Brauße/Breindl/Waßner 2003. Siehe auch Breindl 2004, Blühdorn/Breindl/Waßner 2004. Begleitend zu den Arbeiten am Handbuch wurde eine verschlagwortete, abfragbare Bibliografie-Datenbank Konnektoren erstellt.

**Autor(en)**
Eva Breindl

**Letzte Änderung**
28. Juni 2018

**Link zum Artikel**
https://grammis.ids-mannheim.de/systematische-grammatik/1182